

Bernhard Häring

Es geht auch anders

Plädoyer
für eine neue Umgangsform
in der Kirche

Herder
Freiburg · Basel · Wien

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

1

Mein Kernanliegen

1.1	Pneumatologische Christozentrik	13
1.2	Mit Jesus den Menschen kennen und lieben lernen	14
1.3	Ökumenische Dimension heutiger Moraltheologie	19
1.4	Die gegenwärtige Aporie	20

2

Versuchbarkeit der Kirche auf allen Ebenen

2.1	Entlarvung des Bösen (der Versuchung) durch Jesus	26
2.2	Religion als Gebrauchsartikel	26
2.3	Sakralisiertes Imponiergehabe	28
2.4	Religion im Dienste der Macht	30
2.5	Die Tempelreinigung	32
2.6	„Hinter mich Satan!“ (Mt 16, 23)	34
2.7	„Nach der Umkehr stärke deine Brüder!“	37
2.7.1	„Ich kenne den Menschen nicht“ (Mt 26, 72.74)	38

2.8	Die drei Versuchungen und drei Felder der Umkehr	41
2.8.1	Die einträgliche Religion	41
2.8.2	Sakralisiertes Imponiergehabe	43
2.8.3	Versuchungsstrukturen religiöser Macht	48
2.8.3.1	Der Fall China	51
2.8.3.2	Der Fall Tschechoslowakei	52
2.9	Strukturell gestörtes Vertrauensverhältnis wiederherstellen	54

3

„Auf daß alle eins seien“

3.1	Eucharistische Liebesgemeinschaft und Einheit mit Petrus	65
3.2	Die ökumenische Wende im Konzil . . .	67
3.3	Die Gretchenfrage: Wie steht es mit der Kollegialität?	72
3.4	Eucharistische Liebesgemeinschaft und der Petrusdienst	75
3.5	Ja, es geinge auch anders	77
3.6	Hirtenschreiben von Papst Johannes XXIV.	80

4

Eine menschliche, erlöste Kirche

4.1	Eine wahrhaft eucharistische Kirche . . .	89
4.2	Heilung durch und für Gewaltfreiheit . .	91
4.3	Eine wahrhaft geschwisterliche Kirche . .	92
4.4	„Seid barmherzig wie euer himmlischer Vater!“	93
4.5	Synthese von Heilserfahrung, Heilsverkündigung und Heilen	95